

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Zur Geschichte der Religionsfreiheit und Trennung von Staat und Kirche	1
I. Entwicklung bis zur Reformation	2
II. Reformation und nachreformatorische Zeit	2
1. Reformation	2
2. Aufklärung	3
3. Herkunft der Menschenrechte	3
4. Anmerkungen zum „christlichen Abendland“	5
III. Die preußische Religionspolitik	5
1. Friedensinteresse	5
2. Kirchenhoheit	6
3. Katholischer Widerstand	6
IV. Zur Entwicklung der Religionsfreiheit im 19. Jh.	7
1. Reichsdeputationshauptschluss und Frühkonstitutionalismus	7
2. Von 1848 bis 1918	8
V. Vom toleranten Glaubensstaat zum Staat der Religionsfreiheit	10
1. Weimarer Zeit	10
2. Nationalsozialismus und Kirchen	11
3. Deutsche Demokratische Republik	12
4. Bonner Grundgesetz	13
§ 2 Grundfragen und aktuelle Probleme des Religionsrechts	15
I. Zum Gegenstand und Begriff des Religions- und Weltanschauungsrechts	15
1. Das herkömmliche Staatskirchenrecht	15
2. Etablierung einer neuen Terminologie	16
II. Rechtsquellen	17
III. Besonderheiten des Rechtsgebiets	17
1. Ideologische Aufladung	17
2. Dynamik des Religionsrechts	19

IV. Aktuelle Problemstellungen und neuralgische Punkte	19
1. Aktuelle Diskussion	19
2. Neuralgische Punkte	20
§ 3 Säkulare Gesellschaft und Verfassungswirklichkeit	23
I. Religionssoziologische Situation in Deutschland	23
1. Mitgliederzahlen und Relationen	23
2. Glaubensverluste, Individualisierung, Ansehensminderung der Kirchen, Politik.	24
II. Rechtstatsächliche Feststellungen	26
1. Innerkirchliche Angelegenheiten	27
2. Staatlich-kirchliche Aktivitäten.	27
3. Bevorzugung von Kirchen bzw. Religion im öffentlichen Raum	28
4. Kirchlicher Lobbyismus	29
5. Finanzielle Kirchenförderung	30
6. Benachteiligung von Minderheiten	30
§ 4 Staat und Religion bzw. Weltanschauung im Grundgesetz – Gesamtüberblick.	31
I. Freiheit	31
1. Persönliche Religionsfreiheit	31
2. Korporative Religionsfreiheit	32
II. Gleichheit	32
III. Trennung von Staat und Religion bzw. Weltanschauung	33
IV. Religionsfreundlichkeit des GG	34
V. Sonstige Gesichtspunkte des religionsverfassungsrechtlichen Systems	34
1. Möglichkeiten der Kooperation	34
2. Verträge zwischen Staat und Religionsgemeinschaften	35
3. Landesverfassungen	35
VI. Kurzfassung.	35
§ 5 Religion, Moral, Recht, Staatsphilosophie, Grundgesetz	37
I. Religion, Moral und Recht	37
1. Recht und Sozialmoral	37
2. Einwirkung von Religion und Weltanschauung auf das Recht.	38
II. Staatsphilosophie, Weltanschauung, Grundgesetz	40
1. Der Staat als Heimstatt aller Bürger	40
2. Liberale Rechtstheorie und Grundgesetz: Neutralitätsliberalismus	41
3. Gegenpositionen	44
§ 6 Zur Entwicklung des Staat-Kirche-Verhältnisses in der Bundesrepublik	47
I. Phasen des Religionsrechts	47
II. Zum Staatskirchenrecht in der Frühzeit der Bundesrepublik (1949–1965)	48
1. Voraussetzungen	48

2. Hinweise zur Entstehungsgeschichte der religionsverfassungsrechtlich bedeutsamen Artikel des Grundgesetzes	49
3. Die Phase der „staatskirchenrechtlichen Euphorie“ (1949–1965)	50
III. Die religionsrechtliche Wende zu einer Phase der Ernüchterung	54
1. Literarischer Vorstoß	54
2. Die Kirchensteuerurteile des BVerfG	55
IV. Hinweise zur weiteren Entwicklung	55
1. Bleibende Kirchenfreundlichkeit	55
2. FDP-Kirchenpapier 1974	56
3. Bedeutende deutsche Sonderentwicklungen	57
§ 7 Individuelle Religions- und Weltanschauungsfreiheit	59
I. Begriffliche Fragen und Defizite	59
II. Einheitsgrundrecht aus Art. 4 I, II GG oder Einzelgrundrechte?	60
III. Gemeinsame tatbestandliche Probleme der Grundrechte des Art. 4 I, II GG	61
1. Grundrechtsträger	61
2. Vorliegen von „Religion“ oder „Weltanschauung“	62
3. Besonderheiten, Selbstverständnisproblematik	63
IV. Glaubensfreiheit als Beeinflussungsfreiheit	65
1. Schutzbereichsdefinition	65
2. Grundsätzliche Uneinschränkbarkeit	67
3. Flankierende Verfassungsbestimmungen	67
V. Bekenntnisfreiheit	68
VI. Die Religionsausübungsfreiheit und ihre Schranken	69
1. Schutzbereich	69
2. Schranken der Religionsausübungsfreiheit	70
VII. Das Verhältnis des Art. 4 I, II zu Art. 140 GG	72
§ 8 Gewissensfreiheit	73
I. Begriff und Funktion der Gewissensfreiheit	73
II. Die subjektive Gewissensfreiheit im Einzelnen	75
1. Schutzbereich	75
2. Schranken der Gewissensfreiheit	77
3. Fälle anerkannter Gewissensfreiheit	77
4. Drittwirkung der Gewissensfreiheit im Privatrecht	78
§ 9 Trennung von Staat und Religion, Neutralität, Toleranz	79
I. Begriffliche Grundlagen, Defizite und Abgrenzungen	79
1. Freiheit, Trennung, Gleichheit	79
2. Trennung und Neutralität	80
3. Neutralität und Toleranz	80
II. Trennungsgebot und Kooperation von Staat und Religionsgemeinschaften	81

1. Historische Hinweise	81
2. Der Weimarer Kompromiss	82
3. Trennung von Staat und Religion im Grundgesetz	83
4. Art. 137 I WRV/140 GG als Gebot institutioneller Trennung	84
5. Partiiell zulässige institutionelle Zusammenarbeit	84
6. Verhältnis von organisatorischer Trennung und Zusammenarbeit ...	85
7. Problematische Bereiche der Zusammenarbeit	86
III. Toleranz	87
1. Unklare Rechtspraxis	87
2. Historische Entwicklung	88
3. Bedeutungsverlust im Staat der Religionsfreiheit	88
4. Toleranz als bürgerliche Tugend, nicht eigenständige Rechtsregel	89
§ 10 Insbesondere: das Neutralitätsgebot	91
I. Allgemeines zur Begrifflichkeit	91
1. Konturenloser Begriff?	91
2. Akzeptanz von Neutralität als Unparteilichkeit	92
II. Normative Begründung des Neutralitätsgebots und Einwände dagegen	93
1. Normative Begründung	93
2. Einwendungen	94
III. Anerkannte Aspekte und Funktionen der religiös-weltanschaulichen Neutralität	96
1. Unterschiedliche Aspekte	96
2. Neutralität als Forderung des objektiven Verfassungsrechts	98
IV. Verfassungstheoretische Vertiefung des Neutralitätsgebots	98
1. Zur liberalen Basisideologie des GG	98
2. Liberale Rechtstheorie	99
3. Zur Gesetzgebung bei ideologisch umstrittenen Fragen	100
V. Neutralitätsprobleme der bereichsspezifischen Rechtspraxis	101
1. Varianten und Modifikationen der Unparteilichkeit	101
2. Offene Neutralität	101
3. Distanzierende Neutralität	103
§ 11 Korporative Religionsfreiheit (Rechtsstellung der RG und WG)	105
I. Begriff, Inhalt, prinzipielle Statusgleichheit	105
1. Zum Gegenstand der korporativen Religionsfreiheit	105
2. Prinzipielle Statusgleichheit statt gestufter Parität	106
II. Selbstverwaltungsrecht (Selbstbestimmungsrecht)	107
1. Allgemeines	107
2. Inhalt und Träger des Selbstverwaltungsrechts	108
3. Verhältnis des Art. 137 III WRV/140 GG zu Art. 4 I, II GG	109
4. Die „Schranken des für alle geltenden Gesetzes“	111
5. Ämterhoheit	112
6. Grundrechtsbindung der Religionsgemeinschaften?	113

III. Körperschaftsstatus	114
1. Entstehung, Begriff, Inhalte, Fundamentalkritik	114
2. Res sacrae (kirchlich-öffentliche Sachen).	117
3. Das „Privilegienbündel“ als Gleichheitsfrage.	118
4. Anerkennung des Körperschaftsstatus	119
5. Islam als Körperschaft des öffentlichen Rechts?	121
6. Beendigung des Körperschaftsstatus	122
7. Zur Frage der Legitimation des Körperschaftsstatus	122
IV. Kleine Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	123
1. Tatsächliche Hinweise.	123
2. Rechtspraxis	125
V. Exkurs: Islam und islamisches Recht (Überblick)	126
1. Vorbemerkungen	127
2. Islam allgemein.	128
3. Islam und deutsches Recht	129
VI. Verbot von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.	131
VII. Staatlicher Rechtsschutz im kirchlichen Bereich	132
1. Praktische Bedeutung des Rechtsschutzes gegen die Kirchen	132
2. Juristische Problemstellung und Rechtsprechung.	133
§ 12 Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer	137
I. Kirchenmitgliedschaft.	137
1. Allgemeines.	137
2. Internes Mitgliedschaftsrecht und staatliches Recht.	138
3. Insbesondere: Kindertaufe und staatliches Recht.	138
4. Weitere kirchenrechtliche Fragen	139
5. Der sogenannte Kirchenaustritt.	140
II. Kirchensteuerrecht	143
1. Grundlagen und einfachrechtliche Hauptmerkmale des deutschen Kirchensteuersystems	144
2. Verfassungsrechtliche Problematik der Kirchensteuer, insbesondere Kirchenlohnsteuer.	145
3. Weitere Verfassungsprobleme der Kirchensteuer	149
4. Ergebnis, Folgen, Alternativen	150
§ 13 Schule und Religion	153
I. Einführung.	153
II. Zur Entwicklung der Schulproblematik	154
1. Geschichte bis 1945	154
2. Zeit des Umbruchs und der Konfessionsschulen	155
III. Christliche Gemeinschaftsschulen (CGS).	158
1. Ungereimte Grundlagen und ihre allgemeinen Auswirkungen.	158
2. Einzelne Folgeprobleme	159
IV. Insbesondere: Das Kreuz im Klassenzimmer	163
1. Ein Paukenschlag	163
2. Beruhigung der Lage.	165

3. Rechtssystematische Beurteilung	165
4. Unzureichende Rezeption des Kreuzifix-Beschlusses	168
V. Weitere Fragenkreise	170
1. Regelschulproblematik, Bekenntnisschulen und Bekenntnisfreie Schulen	170
2. Religionsunterricht	171
3. Ethikunterricht, Praktische Philosophie, Werte und Normen	176
4. Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER – Brandenburg) und Werteunterricht in Berlin	178
5. Unterrichtsbefreiung aus religiösen Gründen	180
6. Heimschulbewegung (Homeschooling)	181
VI. Islam und Schule (Allgemein zum Islam s. § 11 V)	182
1. Allgemeines	182
2. Das islamische Kopftuch	183
3. Islamischer Religionsunterricht	187
4. Unterrichtsbefreiung (s. auch oben V 5)	190
§ 14 Vertragsrecht (Konkordate und Kirchenverträge)	191
I. Geschichte des Vertragsrechts bis heute	191
1. Heutige Ausgangslage	191
2. Geschichte bis 1945	192
3. Staat-Kirche-Verträge in der Bundesrepublik bis 1990	194
4. Staat-Kirche-Verträge nach 1990	196
II. Zur Rechtsnatur der Staat-Kirche-Verträge	197
1. Verständnisgrundlagen	198
2. Zu den herkömmlichen Meinungen	198
3. Kritische Neuansätze	200
III. Rechtliche und rechtspolitische Legitimation der Verträge	201
1. Vertragsmotive	201
2. Historische Aspekte	202
3. Die kirchenpolitische Lage nach dem GG sowie parlamentarische Fragen	202
4. Kategorien und religionspolitische Bedeutung vertragsrechtlicher Regelungen	204
§ 15 Kirchenvermögen, Staatsleistungen, Religionsförderung	207
I. Tatsächliche Hinweise zum Kirchenvermögen und zur Kirchenfinanzierung	207
II. Rechtlicher Schutz des Kirchenvermögens („Kirchengutsgarantie“)	208
III. Staatsleistungen i. S. des Art. 138 I WRV/140 GG	209
1. Allgemeines zu den historischen Staatsleistungen	209
2. Zur historischen Entwicklung und heutigen Legitimation der Staatsleistungen	210
3. Rechtsfragen der Staatsleistungen	212
IV. Religionsförderung (Subventionen)	214
1. Rechtliche Möglichkeit und praktische Dimension	215
2. Interessengeleitete Differenzierungen	216

3. Rechtsprechung	218
4. Hinweise zu einer Theorie der Religionsförderung	220
5. Resümee	222
§ 16 Kirchliches Sozialwesen und kirchliches Arbeitsrecht	223
I. Zur tatsächlichen Bedeutung des kirchlichen Sozialwesens	223
II. Rechtliche Voraussetzungen der Entwicklung	224
1. Vorrang der Freien Träger	224
2. Überdehnung der Religionsausübungsfreiheit	225
3. Überdehnung des Selbstverwaltungsrechts (Selbstbestimmungsrechts)	226
III. Arbeitsrecht im kirchlichen Bereich	227
1. Allgemeines	227
2. Wahlmöglichkeit der Kirchen	228
3. Sonderstellung im kollektiven Arbeitsrecht und „Dritter Weg“	228
4. Besonderheiten im Individualarbeitsrecht, insbesondere Kündigungsrecht	230
§ 17 Staatlich-kirchliche Einrichtungen	235
I. Staatliche Theologische Fakultäten und Konkordatslehrstühle	235
1. Ausgangslage 1949	236
2. Die herrschende Meinung zur Zulässigkeit staatlicher Theologischer Fakultäten	236
3. Verfassungsrechtliche Unvereinbarkeiten	238
4. Besondere Aspekte	241
5. Tatsächliche Hinweise	243
6. Nichtchristliche Theologie und säkulare Weltanschauung	244
7. Konkordatslehrstühle	246
II. Militär- und Anstaltsseelsorge	247
1. Überblick zur Militärseelsorge	247
2. Einzelheiten	247
3. Rechtlich zusammenfassende Beurteilung der Militärseelsorge	250
4. Anstaltsseelsorge	251
III. Kirchliche Friedhöfe	251
1. Die übliche Praxis	252
2. Religionsverfassungsrechtliche Kritik	252
§ 18 Öffentliches Recht und Zivilrecht (Überblick)	255
I. Grundsatzfragen	255
II. Auswahl bundesrechtlicher Vorschriften und Bedeutung des Landesrechts	256
1. Bundesrecht	256
2. Landesrecht	256
III. Ausgewählte Bereiche	257
1. Sonderstatusverhältnisse, insbesondere Beamtenrecht	257
2. Wehrrecht	259
3. Rundfunkrecht	260

4. Melderecht	261
5. Datenschutz	262
6. Personenstandsrecht	262
7. Immissionsschutz	263
8. Denkmalschutz	264
9. Straßen- und Wegerecht, Straßenverkehrsrecht	264
10. Sonn- und Feiertagsrecht	266
11. Kirchenasyl	268
12. Ziviles Arbeitsrecht	269
13. Religiöse Kindererziehung	269
§ 19 Strafrecht und Religion	273
I. Geschichte und System des heutigen Religionsstrafrechts	273
II. Religionsbeschimpfung (§ 166 StGB)	275
III. Exkurs: Zur Reformdiskussion um § 166 StGB	277
1. Verschärfung des § 166 StGB?	278
2. Streichung des § 166 StGB?	279
IV. Sonstige Delikte des Religionsstrafrechts	280
1. Störung der Religionsausübung (§ 167 StGB)	280
2. Störung einer Bestattungsfeier (§ 167a StGB)	281
3. Störung der Totenruhe (§ 168 StGB)	282
V. Straftatbestände, die mittelbar der freien Religionsausübung und dem religiösen Frieden dienen	282
VI. Kriminologie	283
VII. Der Gewissenstäter	284
VIII. Genitalbeschneidung	286
1. Die Genitalbeschneidung bei männlichen Säuglingen und Kindern	286
2. Die Beschneidung bei weiblichen Säuglingen und Kindern	288
3. Rechtspolitische Bedenken	289
4. Ausblick	290
IX. Sterbehilfe	290
§ 20 Europäische Entwicklung	295
I. Statistische Hinweise	295
II. Grundsysteme der Religionsverfassung	296
III. Europarechtliche Vorgaben und Entwicklungen	298
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	298
2. Religionsrecht in der EU	299
3. Grundrechtsschutz der EU	302
Anhang 1: Religionsrechtliche Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Auswahl)	303
Anhang 2: Religionsrechtliche Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts (Auswahl)	311

Anhang 3: Religionsverfassungsrecht – Grundgesetz mit Weimarer Reichsverfassung	319
Anhang 4: Gesetz über die religiöse Kindererziehung (RKEG)	325
Anhang 5: Europäisches Recht	327
Literatur zum Religions- und Religionsverfassungsrecht	333
Sachverzeichnis	391